

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
2. Ausgabe 2011



RRK und RRV durchs Eiserne Tor

Inhalt

Vorwort	3
Sommerfest	4
Ingolstadt-Regensburg	7
Heidelberg Regatta	13
Vatertagsfahrt	15
Lobenstein Regatta	17
Durchs Eiserne Tor	19
Rückblick Ruderkurse	22
Steuerkurs	25
Schwarzes Brett	26
Geburtstage	27
Termine	29
Impressung	30
Adressen	31

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Alzinger Dagmar	Jell Klaus
Bäumli Sandra	Koder Veronika
Brummer Clemens	Knoell David
Dürr Regina	Nobiling Alexander
Dusch Balthasar	Obernhuber Peter
Giebner Tanja (Kanu)	Obernhuber Petra
Gradl Fabian	Reuder Wilfried
Hagen Julia	Roth-Bauer Petra
Hekking Noel	Taiber Karin
Ibel Irmgard	Timme Thomas (Kanu)
Ibel Wolfgang	Treutwein Magdalena
Jäckel Lisa	Zerrmayr Claudia

Liebe Mitglieder,

eine ereignisreiche Saison liegt hinter uns, die Kindermannschaft hat an die konstanten Leistungen der Vorjahre anknüpfen können, ist derzeit führend in der Förderpreiswertung und war mit 4 Booten beim Bundeswettbewerb vertreten. Zudem konnten drei bayerische Meistertitel durch RRV-Doppelzweier in drei Altersklassen von 13-18 Jahren errudert werden. Mit Dominik Rieß begann einer dieser erfolgreichen Ruderer am 1. September 2011 sein „Freiwilliges soziales Jahr“ in unserem Verein, so dass insbesondere das Jugendtraining wieder intensiviert werden kann und für einen kontinuierlichen Übergang in den Rennruderbereich gesorgt ist.

Leider gab es in dieser Saison nicht nur Positives. Bereits im Mai waren zwei unserer Junioren mit dem Renneiner „Wirbelwind“ nach Heidelberg gereist, doch bereits in der Nacht zum Samstag wurde er von Unbekannten zerstört. Zudem hielt unser Kinder-Einer „Adi Stoll“ nach vielen Jahren den Alltags-Belastungen nicht mehr stand und der Hauptspant brach. Diese Boote müssen wir zeitnah ersetzen um unserer wachsenden Zahl an Nachwuchsruderern konkurrenzfähige Boote auf Regatten zu stellen. Sie trainieren je nach Alter 3-8 Mal in der Woche und benötigen neben den Mannschaftsbooten auch Einer um Ihre Technik und Willensstärke zu schulen. Mein herzlicher Dank gilt all denjenigen, die schon für neues Bootsmaterial gespendet haben und mein Aufruf zu weiteren Spenden ist an alle gerichtet, die in die Zukunft des Regensburger Rudervereins investieren wollen.

Nach einem heißen Spätsommer starten wir nun in einen hoffentlich schönen Ruderherbst mit der Sprintregatta als Höhepunkt und hoffentlich noch vielen Ausfahrten im Boot.

Viel Spaß dabei wünscht Euch Euer Vorstand

Dr. Alexander Dingeldey

Sommerfest 2011

Rund ums Mittelmeer

Neben dem gemeinsamen Feiern stand in diesem Jahr auch die gemeinsame Vorbereitung im Vordergrund. Insbesondere durch Silkas Engagement bildete sich fast wie von selbst ein Vergnügungsausschuss und mit einem Treffen wurden die Vorstellungen, Wünsche und Ideen abgestimmt, so dass einer gezielten Vorbereitung des Festes nichts mehr im Wege stand.

Brigitte Bäumel sorgte gemeinsam mit Adi wieder für eine wundervolle Dekoration und bestückte zudem Vor- und Nachspeisenbuffet mit herrlichen Leckereien. Zudem waren es Silka Roßmanith, Anneliese Ruhland, Andrea Schmid, Jochen Arendt, Michaela Bogner und Mane Pahlitzsch, die für das leckere Essen an diesem Abend versorgten. Unterstützt wurde diese Mannschaft durch die Barcrew, gebildet von Adi Pahlitzsch, Martin Bogner und Benni Sonnleitner.

Wie erwartet war auch an diesem Abend unser Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und alle hatten gewisse Erwartungen, die wir hoffentlich auch erfüllt haben. Zumindest war mit Döner, Nudeln, Paella,... einer großen Auswahl an Antipasti und Nachspeisen wohl für jeden etwas dabei.

Die Idee des Abends war aber nicht nur ein Fest von jung und alt nebeneinander an getrennten Tischen, sondern ein Feiern miteinander. Die aktiven Rennrunderer gesellten sich mehr oder weniger freiwillig an andere Tische und wurden herzlich aufgenommen. Durch diesen Austausch konnten alle Anwesenden einen oder zwei unserer Jugendlichen näher kennen lernen anstatt immer eine Reihe nur oberflächlich vorgestellt zu bekommen. Vielleicht erinnert sich ja der eine oder andere an „seinen“ sympatischen Trainingsrunderer, wenn er den nächsten Regattaartikel in der Zeitung liest.

Zum Abschluss möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Helfern, insbesondere auch bei Sabine und Daniel bedanken, die bis zum Schluss aufgeräumt und unser Auto beladen haben. Herzlichen Dank!

Esther und Alex Dingeldey



Sommerfest Impressionen



Donau-Wanderfahrt Ingolstadt-Regensburg

20. bis 22.05.2011

Iniziert von Fritz und Helmut unternahmen wir eine Wochenendfahrt auf der Donau von Ingolstadt nach Regensburg. An der Fahrt nahmen 11 Personen (Fritz und Traudl, Helmut, Christl, Mucky, Jochen, Toni, Rosa, Mathias, Ronny und Romy) teil. Die Organisation war nicht so einfach, da mehrere Personen nicht an allen Tagen teilnehmen konnten. Mit Wechsel ruderten jeweils 9 Personen mit den Booten „Aqua Turbo und Gold`ne Ent`n“. Am Freitag, den 20.05. setzten wir nachmittags in Ingolstadt beim Pionierplatz nach der Autobahnbrücke die Boote ins Wasser und ruderten bis Neustadt, ständig bedroht von einer Gewitterfront. Nach der Schleuse Vohburg mussten wir wegen des niedrigen Wasserstandes der Donau besonders aufpassen, um keine Grundberührung zu bekommen. Nachdem wir in Neustadt auf dem Zeltplatz unsere Zelte aufgebaut hatten, wurde das Lagerfeuer angezündet. Auf Bierbänken ums Lagerfeuer ließen wir uns das Grillfleisch und Bier neben den übrigen noch mitgebrachten Beilagen munden. Am nächsten Morgen gab es ein reichhaltiges Frühstück, Ronny und Mucky waren zum Einkaufen in die Stadt gefahren. Nach Transport der Begleitfahrzeuge zum nächsten Etappenziel ruderten wir los in Richtung Eining, wo wir im dortigen Biergarten an der Donau Mittagspause machten. Besonders die Torten haben uns sehr geschmeckt, natürlich zu einem Bier. Weiter ging es in Richtung Weltenburg. Wir ließen uns bei herrlichem Wetter durch den Donaudurchbruch treiben und genossen die landschaftlichen Schönheiten. Zur Kaffeepause legten wir beim Klösterl an. Einige nahmen vor der Einkehr erst ein Bad in der Donau. Dann ruderten wir zum Tagesziel Saal und legten beim Marina an. Nach kurzem Suchen fanden wir einige hundert Meter nach der Straßenbrücke einen Grillplatz direkt an der Donau mit guter Möglichkeit zum Zelten. Wir erlebten einen sehr schönen Sonnenuntergang. Zum Grillen hatte Christl, wieder zurück aus Regensburg, neues Grillfleisch mitgebracht. Am nächsten

Donau-Wanderfahrt Ingolstadt-Regensburg

Morgen kamen Hugo und Rosa von Regensburg mit dem erforderlichen Nachschub für das Frühstück. Bei wolkenlosem Himmel und inzwischen warmen Temperaturen auch am Morgen stärkten wir uns für den Tag. Hugo musste wieder zurück nach Regensburg. Dann ging es mit den Booten nach Oberndorf. Die Bootsgasse in Poikam war wegen Wassermangels gesperrt und wir mussten umtragen. In Oberndorf im Biergarten wurde eine Pause eingelegt, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, bevor es weiter nach Matting ging. Im Biergarten des „Zunftüberls“ wurde zu Mittag gespeist. Nach Weiterfahrt wurden wir um 16:30 Uhr von Hugo beim RRV empfangen. Wir haben ein wunderschönes Wochenende in völliger Harmonie verbracht.
Mucky



Ankunft in Neustadt

Lagerfeuer u. Frühstück in Neustadt



Start u. Pause in Neustadt



Klösterl u. Pause in Saal





Das Jahr 1914 bescherte uns eine Köstlichkeit.

Kurz nach der Jahrhundertwende bescherte uns Johanna Händlmaier das Rezept zu der heute weltweit anerkannten Köstlichkeit - dem süßen Hausmachersenf und weiteren Senfspezialitäten.

Diese Spezialität wurde vorzugsweise für den Hausgebrauch und den Verkauf in den eigenen Metzgereien hergestellt und die Rezeptur immer bestens gehütet.

Erst als sich im Jahre 1963 Luise Händlmaier, die Schwiegertochter von Johanna, entschloß die familieneigenen Metzgereien zu verkaufen, fand sie genügend Zeit, sich ganz der Senfherstellung zu widmen. Viel Fleiß, noch mehr Handarbeit und wie schon gesagt - ein kleines Geheimnis - machen die Firma Händlmaier und ihre Spezialitäten zu dem, was Sie heute davon kennen.

LUISE HÄNDLMAIER GmbH & Co KG
Eschenbacher Straße 2 - D - 93057 Regensburg

Für jung und alt, groß und klein: Unsere Girokonten.

Transparent. Übersichtlich. Leistungsstark.
In 49 Geschäftsstellen, mit 87 Geldautomaten und mit 435 Beratern!

 Sparkasse
Regensburg

77. Heidelberger Ruder- Regatta auf dem Neckar

21. / 22. Mai 2011

Lebensbedrohlich verletzter Wirbelwind
-Täter gesucht-

„Evi, wir haben da ein Problem!“ So begann unser Tag auf der 77. Heidelberger Ruderregatta.

Als wir morgens am Regattaplatz ankamen und unser Boot riggern wollten, das noch eingepackt unter einer Brücke lag, wo es eigentlich vor dem Gewitter in der Nacht geschützt war, kamen schon zwei Trainer auf uns zu und sagten, sie hätten ein Leihboot für uns, da wir einen Bootsschaden hätten. Wie jetzt!? Wir waren erst mal völlig platt und verstanden die Welt nicht mehr. Doch als wir unser Boot auspackten, bemerkten wir was geschehen war: Als es in der Nacht ein Unwetter gegeben hatte, hatte wohl ein, wahrscheinlich besoffener Hornochse unter der Brücke Schutz gesucht und unseren süßen unschuldigen grün eingepackten WiWi als Bank hergenommen! Ein Totalschaden war entstanden! Jetzt gab's eine Anzeige, momentan noch, gegen unbekannt. Als der größte Schock halbwegs überwunden



war und uns die Heidelberger RG ein Top-Boot für den Tag geliehen hatten, konnte es mit den Rennen losgehen. Elias, in einem schicken gelben Boot, ruderte ein klasse Rennen und wurde mit zwei Sekunden Abstand Zweiter.

77. Heidelberger Ruder- Regatta auf dem Neckar

Danach war erst mal eine lange Pause von fast fünf Stunden, in der wir uns in einem Café in der Innenstadt ausruhen konnten, bis dann am frühen Abend Simone ihr Rennen hatte, welches sie mit knapp fünf Längen für sich entscheiden konnte. Am späten Abend ging's zum Essen in Evis Heidelberger-Stamppizzeria. Obwohl wir am Sonntag erst um 8 Uhr aufstehen mussten waren alle, außer Evi, super fertig. Dem wurde auf der Fahrt zum Regattaplatz mit einem Kaffee Abhilfe geschaffen. Dort angekommen erreichte Elias, auch ohne Boot, auf der Waage sein persönliches Rekordgewicht.

Mit diesen Voraussetzungen stieg er am Vormittag in das Heidelberger Boot und erruderte einen dritten Platz im ersten gesetzten Lauf bei den Junioren B Lg I/II. Während Simone und Elias die Zeit zum nächsten Rennen mit dem Kochen von Nudeln überbrückten, genehmigte sich Evi ein Schläfchen im Schatten. Da die Zeit, bis das Wasser kochte, ewig verging besorgte sich Elias einen Leidenskammeraden: Adalbert. Seines Zeichens Heliumluftballon. Mit ihm huschte wieder ein Lächeln über die hungrigen Gesichter und schließlich konnten wir uns die Nudeln auch schmecken lassen. Evi, die durch den Geruch von Essen wach wurde, unterhielt die Wartenden mit mathematischen Rätseln. Trotzdem (oder gerade deswegen) verging die Zeit nicht wie im Flug und Simone musste ewig warten, bis sie ihr Rennen angehen durfte. Sie haderte mit Wind und Wellen, kam aber am Schluss doch noch als Zweite durch die Ziellinie. Im Anschluss fuhren wir mit unserem schwerkranken Boot nach Nürnberg, wo wir es in die heilenden Hände seines Erschaffers gaben und uns anschließend mit einer pfeifenden Leiter auf dem Dach Richtung Regensburg bewegten. Unser Dank geht an die Heidelberger Rudergemeinschaft, die es uns möglich gemacht haben, trotz des Bootschadens alle Rennen absolvieren zu können.

simone, elias

Vatertagsfahrt 2011 - „Alle Jahre wieder“

Am frühen Morgen des Vatertags machten sich 12 wackere Ruderer auf den Weg nach Krachenhausen, dem Ausgangspunkt der Fahrt. Die drei Boote waren schnell verladen und Andy übernahm den Bootstransport.

Der Himmel sah nicht sehr vielversprechend aus, aber es blieb bei ein paar Tropfen. Das Aufriggern ging schnell, sodass dem Weißwurstfrühstück im Landgasthof Birnthalers nichts mehr im Wege stand.

Dann wurden die Boote zu Wasser gelassen. Dank Hochwasser ging es flott voran und wir waren bald am Heitzenhofener Wehr angekommen. Das Unterwasser der aufgelassenen Schleuse glich dem Eiskanal von Augsburg, enorme Strömung und Wellen, außerdem im Auslauf des Unterwassers eine künstliche Verblockung mit großen Steinen.

Nun noch das Wehr in Pielenhofen und bis zur Mittagsrast in Distelhausen war es nicht mehr weit. Hier wurden wir mit Blasmusik empfangen, die Sonne schien und auch die Verköstigung ging flott von statten. Nachdem Alfons nicht am Zeltplatz war (er war bei der Kundgebung gegen den Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen) hat uns Matthias mit einem Verdauungsschnaps überrascht. Er hatte auch noch einen Kasten Bier dabei, den er anlässlich seiner 25-jährigen Mitgliedschaft im RRV gespendet hat.

Frisch gestärkt machten wir uns auf die letzte Etappe unserer Vatertagsfahrt nach Regensburg. Hier wurden die Boote gereinigt und dann waren alle sehr schnell verschwunden. Wie ich gehört habe, sind ein paar noch zum Essen gegangen und die anderen sind nach Hause zu ihren Familien.

Abschließend eine herzliches Dankeschön an Esther und Andy, die den Boots- und Mannschaftstransport übernommen haben.

Heri Greiff

Vatertagsfahrt



www.enoteca-italiana.de

Authentische Weine aus Italien

Andreasstrasse 10
93059 Regensburg

☎ 0941- 86 507
0941-79 95 560
0173-66 51 830

Enoteca Italiana

NEUE
Öffnungszeiten

Freitag
14.00 - 19.30
Samstag
10.00 - 18.00
und nach
Vereinbarung

Regatta Lobenstein 18.- 19. Juni 2011

Am Freitagabend des 17. Juni ging es für den ersten Teil der Trainingsmannschaft auf ins landschaftlich wunderschöne thüringische Bad Lobenstein. Der zweite Teil der Aktiven brach erst am Morgen des nächsten Tages auf. Gerade noch rechtzeitig zu ihrem Rennen erreichten die Nachzügler den Regattaplatz, da sie sich „in the middle of nowhere“ verfahren hatten.

Im Laufe des Samstages erkämpfte die B- Juniorenmannschaft des Vereins vier Siege:

- Tanja Hartmann im Juniorinneneiner
- Elias Kraus im leichten Junioreiner
- Elias Kraus und Jakob Troidl im leichten Juniordoppelzweier
- und Jakob Troidl im leichten Junioreiner .

Außerdem erruderte Magdalena Prantl den 5. Platz im Juniorinneneiner B, Veronika Nißl sowohl den 2. Platz im Juniorinneneiner A, als auch den 3. Platz im Juniorinnendoppelzweier A mit ihrer Partnerinn Kathrin Lassak vom Münchener Ruderclub, Jannis Meierhöfer den 4. Platz im leichten Junioreiner B, Andi Arendt den 4. Platz im Junioreiner B und Mario Hartmann den 2. Platz im Männereiner A.

Als alle Aktiven ihre Rennen gefahren hatten, ist die gesamte Mannschaft zum Pizzaessen in die „Stadt Bad Lobenstein“ gefahren. Nachdem wir auf der Speisekarte einige Rechtschreibfehler gefunden haben (was uns aber weiter nicht störte), kam das Essen, das uns vorzüglich schmeckte.

Am nächsten Tag (Sonntag), wurde die Streckenlänge von 1000 m auf 500 m verkürzt. Tanja hatte von uns allen das erste Rennen, das sie auch gleich gewann. Dies war ein guter Auftakt für den Rest des Tages. Bei strömenden Regen gewann später Elias Kraus erneut den leichten Einer und Andi Arendt und Jakob Troidl kamen im Doppelzweier als erste über die Ziellinie.

Veronika Nißl und ihre Zweierpartnerinn erreichte den 4. Platz,

Regatta Lobenstein 18.- 19. Juni 2011

Jannis Meierhöfer den 6. Platz, Andi Arendt den 2. Platz und Mario Hartmann mit Clemens Brummer den 2. Platz im Männerzweier.

Insgesamt konnte sich die Mannschaft des Regensburger Rudervereins 7. Siege errudern.

Jakob Troidl

EASY ■ SIMPLE ■ FAST

Wechseln Sie jetzt die Farbe Ihrer Brillenfassung selbst!
Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille
zu Ihrem Outfit!



Die Revolution auf dem Brillenmarkt!

Sie erhalten beim Kauf einer „switch it“ Brille
ein Paar Gläser in Ihrer Sehstärke* und eine
Wechselgarnitur in Ihrer Wunschfarbe!

OPTIK
Gießbacher

Malgasse 8 | 93047 Regensburg | 0941-56 07 14 | www.guessbacher.com

switch
it

*Kunststoffsehkraften +/- 6,2

**JETZT
GANZ NEU
BEI UNS**

Wenn die bunten Fahnen wehen....

oder: Wie drei Rote mit zweiundzwanzig Blauen durchs "Eiserne Tor" ruderten

Mucki hatte es im Internet entdeckt: Der Klub unternimmt heuer eine Wanderfahrt durchs "Eiserne Tor"! Fritz nahm die Idee gleich auf: Eine tolle Idee, auf den Spuren seines Vaters - eines ehemaligen Donaukapitäns - zu wandeln. Und da aller guten Dinge drei sind, haben mich die Beiden noch motiviert mitzukommen.

Smederevo (Serbien) war der Startpunkt. 1209 km unterhalb von Regensburg, noch 1170 km nach Sulina am Schwarzen Meer. Aber so weit wollten wir dann diesmal doch nicht. Vidin in Bulgarien war unser Ziel. Von der Strömung her ist die Donau ja in keiner Weise mehr der reißende Fluss, wie ihn Fritz aus den Erzählungen seines Vaters kennt. Der Rückstau ist bis hoch nach Novi Sad zu erkennen. Dafür lauern auf der Strecke andere Widrigkeiten: Starker Gegenwind (durchs "Eiserne Tor" wie durch eine Düse) und entsprechender Wellengang. So musste ein kleiner Streckenabschnitt hinter Dobra tatsächlich auf dem Landweg bewältigt werden, da es sich als unmöglich erwies, gegen die Gischt anzurudern. Gott - sei - Dank hatte die Fahrtleitung an diese bevorstehende Problematik gedacht. Mucki und Fritz hatten im Vorfeld zusammen mit Günter vom Klub Bootsabdeckungen gebaut, die es uns erlaubten, durch die teilweise von Schaumkronen bedeckten Wellen zu rudern. Ansonsten war der Wind allerdings nicht gerade unangenehm - Strahlsonne und Temperaturen über 34°C waren auf diese Weise wesentlich besser zu ertragen.

Durchs Eiserne Tor

Einen weiteren Höhepunkt auf unserer Rudertour bedeutete die Staustufe Djerdap I mit einer zweistufigen Kammer von jeweils 310m Länge und 34 m Breite. Bei einer Stauhöhe von insgesamt 63 bis 69,5 m kommt man sich als kleines Ruderlein in diesen Kammern ganz schön verloren vor. Glücklicherweise hatte Ulli mit Hilfe eines serbischen Freundes eine Sonder-schleusung für uns Ruderer organisiert. 90 Minuten zusammen mit einem der riesigen Schiffe in diesen Kammern zubringen zu müssen, stelle ich mir nicht gerade angenehm vor.

Auch kulturell hatte die Fahrt einiges zu bieten. So besuchten wir zum Beispiel die Ausgrabungen von Lepenski Vir, die uns mit einer 10 000 Jahre alten Kultur konfrontierten.

Tja, und dann war da noch die serbische und bulgarische Bevölkerung. Einige Ruderer hatten ja Bedenken geäußert, in das politisch immer noch etwas unruhige Serbien zu reisen. Tatsache ist, dass beide Länder immer noch unter den Altlasten des ehemaligen Ostblocks zu leiden haben - leer stehende, heruntergekommene Häuser und eine unübersehbare Armut. Gleichzeitig jedoch eine althergebrachte, von Herzen kommende Gastfreundschaft, die für einen "guten Deutschen" wahrlich beschämend ist. In Vidin trafen wir noch zwei deutsche Radfahrer, die die gleichen Erfahrungen gemacht hatten und ebenso der Meinung waren, dass wir von diesen Leuten noch einiges lernen könnten. Vielleicht kommen wir ja wieder - und nähern uns dann ein weiteres Stück dem Schwarzen Meer. Ich glaube, Hans Thumann spielt schon mit solchen Gedanken und - vielleicht nimmt er ja dann wieder ein paar Nachbarn mit.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren von Mucki, Fritz und Christl!
Christl Koch

Impressionen Eisernes Tor



Rückblick Ruderkurse 2011

Auf eine Anregung von Heri hin, möchte ich mit diesem Bericht einen Überblick über die Kurse geben, die ich in diesem Jahr gemacht habe.

Dieses Jahr wurde wie bereits in den Jahren zuvor mit einem Auffrischkurs begonnen, der mit seinen drei Terminen noch vor dem Anrudern stattfand. Hauptzielgruppe waren wieder die Einsteiger der vergangenen Jahres, denen durch diesen Kurs der Wiedereinstieg in die neue Rudersaison erleichtert werden sollte. Die Teilnehmerzahl war übersichtlich, so dass ich für das kommende Jahr plane, auch diejenigen anzusprechen, die schon länger dabei sind.

Das Anrudern Ende April war dann der Startschuss für die Anfängerkurse. Nach ca. 7 bis 8 Wochen waren die meisten Kurse abgeschlossen, was mit einer Abschlussfahrt nach Etterzhäusern gefeiert wurde.

Nach Auffrischungs- und Anfängerkurs habe ich im Juli vier Treffen mit einem Wunschschwerpunkt angeboten. Mit Thomas Hauser, Eva Nitschmann und Jeaninna Eberwein fand sich ein Trupp, der gemeinsam einen Steuerkurs machen wollte, um innerhalb des allgemeinen Ruderns unabhängiger zu werden. Judith Gerstl, Ruth Landstorfer und Raphaela Herzog komplettierten im Wechsel den Gig-Fünfer (siehe Bericht Eva und Jeaninna).

Mittlerweile war der Juli vorbei und für das Kleinboottreffen hatten sich am Dienstag Abend im August überraschend viele Interessenten gefunden (zwölf, die aber wegen der Urlaubszeit nie alle auf einmal da waren). Besonders schön fand ich, dass mit Caro, Tim, Magda und Balti vier junge Leute mit von der Partie waren. Außerdem möchte ich mich bei Daniel für seine unermüdliche Unterstützung bei diesen Treffen bedanken. Inhaltliches Novum war für mich hier mein erster Versuch, per Motorboot Videoaufnahmen zu machen. Die Kamera, die von Ragnar für den Verein beschafft worden war, überzeugte durch Qualität und Einfachheit in der Bedienung. Leider vereitelte mein altersschwaches Notebook die Verwendung dieser Ka-

Rückblick Ruderkurse 2011

meraufnahmen, so dass ich auf meine einfache Digitalkamera mit minderer Qualität zurückgreifen musste. Sicher lässt sich noch einiges verbessern, dennoch glaube ich, dass die Aufnahmen für die Teilnehmer hilfreich waren.

Ich habe gefragt, ob mir vielleicht jemand ein paar Zeilen mit Eindrücken bzgl. Kleinboot schicken will, um damit den Bericht etwas lebendiger zu gestalten. Judith Gerstl war so nett, mir folgende Zeilen zu schicken:

"Man hat das Gefühl wieder von ganz Neuem anzufangen.

Hat man jedoch die anfängliche Angst überwunden, ein Gefühl für sich und das Boot bekommen, ist es richtig schön.

Man kann schön langsam erahnen, was Sabine mit diesem gigantischen Gefühl des "Gleitens" gemeint haben könnte.....

Eine weitere Herausforderung ist es, sich auf seinen Partner einzulassen. Ich habe im Kurs sehr lustige Momente erlebt und manchen von einer ganz anderen, netten Seite kennengelernt. Das anschließende Beisammensitzen und der "fachliche" Austausch haben den Kurs perfekt abgerundet.

Der Kurs ist auf alle Fälle eine positive neue Erfahrung, die jeder einmal in

Anspruch nehmen sollte. Der unermüdliche Einsatz der Trainer Sabine und Daniel darf an dieser Stelle natürlich nicht vergessen werden. Hierfür nochmals vielen Dank!"

Ich hatte viel Spaß bei den Kursen bzw. Treffen. Besonders das Zusammensetzen nach dem Rudern im August habe ich sehr genossen.

Aus den Gesprächen an diesen Abenden habe ich u. a. die Anregung mitgenommen, den allgemeinen Samstagstermin um 14 Uhr zu nützen, um per Gigboot einerseits bei Interesse Steuern und Rudertechnik anzubieten, andererseits den Termin aber auch als Plattform für die Integration unserer Neuseinsteiger zu nützen. Genaueres werde ich wie üblich über den eMail-Verteiler bzw. Aushang bekannt geben.

Da meine Kurse immer am Dienstag von 19:00-20:30 Uhr stattfanden (oft dauerte es länger), konnten wir leider die Bewirt-

Rückblick Ruderkurse 2011

schaftung durch Fam. Scherbenske nicht mehr in Anspruch nehmen und haben uns deshalb gelegentlich selbst versorgt. Sollte es einmal möglich sein, mittels Getränkeautomaten auch außerhalb der Bewirtschaftungszeiten an kühle Getränke nach dem Rudern zu kommen, würde sich das auf das gesellschaftliche Miteinander im Verein bestimmt positiv auswirken. Wenn nicht irgendwelche Formalitäten/Finanzen dagegen sprechen, bin ich dankbar für Anregungen, diese Idee umzusetzen. Vielleicht hat jemand eine gute Quelle für den Erwerb eines Getränkeautomaten, den man selber bestücken kann?

September 2011, Sabine



Beim diesjährigen Steuerruderkurs an 4 Tagen im Juli 2011 unter der Leitung von Sabine Fischer nahm eine kleine Gruppe wiss- und lernbegieriger Ruderer teil.

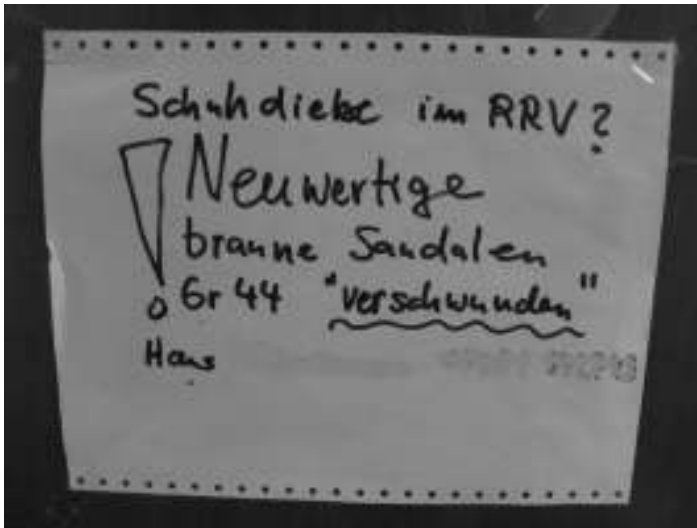
Der Kurs bestand aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Wir erfuhren einiges über die Vereinsrunderordnung, Bootskunde sowie über die Verantwortung des Steuermannes, der zugleich in der Regel auch Bootsführer ist. Bei den Ruderterminen haben wir uns gegenseitig beim Fuß- sowie Handsteuer abgewechselt. Unsere Fähigkeiten endeten in einem Zick-Zack-Kurs, den von uns keiner so schnell vergessen wird. Der Wechsel von Steuer auf Schlagmann war eine akrobatische Höchstleistung. Die Koordination von umdrehen, steuern und zugleich im Takt zu rudern, erforderte einiges an Konzentration von uns. Dies in Einklang zu bringen, war nicht immer einfach.

Aber so schwer hatten wir es uns nicht vorgestellt. Dank Sabines Hilfe sind wir aber immer wieder sicher und heil zurückgekommen. Bei dem Kleinbootkurs für den Einser und Zweier kam uns die zuvor entstandene Gemeinschaft sehr zu gute. Beim anschließenden geselligen Beisammensein haben wir Sabine mit Fragen über Fragen bombardiert.

Wünschenswert wäre, wenn Sabine ihr Wissen auch weiterhin an uns vermitteln könnte und unsere kleine Gruppe sich auch in Zukunft zum sportlichen wie auch feucht-fröhlichen Zusammensein trifft. Inzwischen hat sich auch Daniel zu unserer geselligen Runde miteingebracht, der uns ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite steht.

Jeaninna Eberwein und Eva Nitschmann

Schwarzes Brett



"Nach dem anstrengenden Rudertraining verlangt der Körper nach Entspannung pur – umgeben von blühenden Beet- und Balkonpflanzen."

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Termine

Oktober 2011

1./2.10	Sprintregatta Regensburg
08.10.2011	Langstreckenregatta Straubing-Deggendorf
8./9.10.	Deutsche Sprintmeisterschaften Mannheim
15./16.10.	Ländervergleichskampf Karlsruhe
21.10.2011	19:00 Jugendjahreshauptversammlung
22.10.2011	Langstreckenregatta Waging

November 2011

12.11.2011	Herbstfest
------------	------------

Wintertrainingsangebot von Hugo & Rosa:

Hugo, Kraftraum:

Dienstag, 11.10., 19.30: Einführung für Neulinge - Assistenten erwünscht

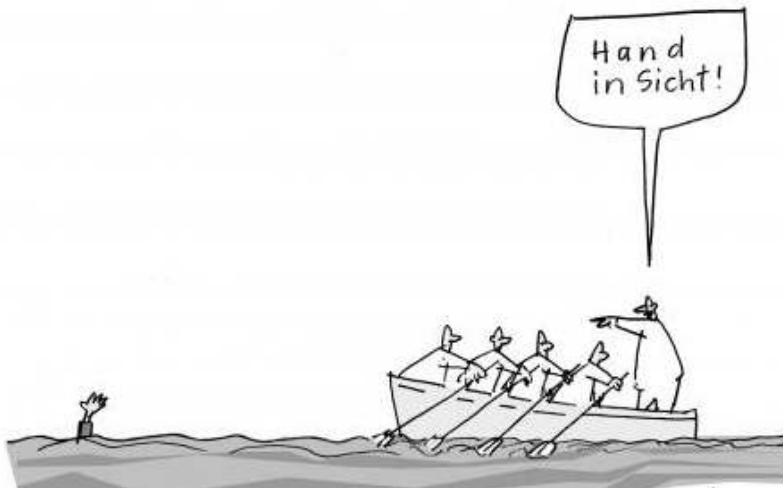
Dienstag, 18.10., 19.30: es geht los

Rosa, Rücken spezial:

Donnerstag, 03.11., 19.00 geht's los

Hugo, Ergo:

Donnerstag, 03.11., 20.05 geht's los



Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Sabine Fischer kontaktieren!

Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: **www.regensburger-ruderverein.de**

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann
Dr. Alexander Dingeldey (1. Vorsitzender),
Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 94049 Regensburg
Telefon Bootshaus: 0941/25826 (Fam. Scherbenske)
www.regensburger-ruderverein.de
Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.
Alle Artikel geben ausschließlich Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Dr. Alexander Dingeldey Clermont-Ferrand-Allee 28 93049 Regensburg vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr. Uwe Lingener Nürnbergstr. 367f 93059 Regensburg sport@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Dönaу Schwandorferstr. 1 93059 Regensburg finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941-830 54 40
Leiter Kanuabteilung	Alfons Vökl faltboot@regensburger-ruderverein.de	0941-24465
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941-22398
Beisitzerin (Schulen/Jugend)	Barbara Ulbrich-Prantl barbara.ulbrich-prantl@web.de	0941-2 80 27 67
Vertreter Ältestenrat	Herbert Conrad	0941-42643
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941-34861 08825-95 20 16
Jugendleiterin	Dana Gebhardt jugend@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stellvertretende Jugendleitung	Mario Hartmann Stephanie Schedl	0941-62495 0941-76214
Liegenschaftswart	Daniel Baruth daniel.baruth@web.de	0157-81749937
Ruderwartin	Silka Roßmanith silka.rossmanith@regensburger-ruderverein.de Anneliese Ruhland	09405-95 67 89 0941-45601
Vergnügungswartin	Dr. Esther Dingeldey esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Archivwartin	Sabine Fischer archiv@regensburger-ruderverein.de	0941-2 80 11 31
Wanderruderwart Breitensportausbild.	Rosa Büchele breitensport@regensburger-ruderverein.de	0941-56 09 20
Wirtschaftswart	Karl Kölbl	0941-90514
	www.regensburger-ruderverein.de	

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

93059 Regensburg, Franziskanerplatz 6, Telefon 0941/84338

Neue Kollektion: *Fall 2011*



FIRE+ICE



BOGNER JEANS

Peak Performance

NAPAPURRI
SPORTSWEAR

R95™
SWEATWEAR
COURTESY OF SPORTWEAR

JOKER
WOMEN

Luis Trenker
LUIS TRENKER



Untere Bachgasse 10

93047 Regensburg Telefon 09 41 / 530 67

www.tobefan.de

mode · schuhe · accessoires